

# Betreuung eines Unternehmensnetzwerks

## Diverse Branchen



Bildquelle: <http://leen-system.de/>

**Mitarbeiter:** < 50 bis ca. 6.000

**Hauptprodukte:** divers

**Energiekosten [€/a]:** ca. 200.000 € bis 10 Mio. €

**Energieträger:** Strom, Erdgas, Fern-/Nahwärme, Heizöl, Holzhackschnitzel,

## AUSGANGSSITUATION

Auf Initiative der der Energie Impuls OWL e.V. in Bielefeld als Netzwerkträger und einem Partnernetzwerk (u.a. bestehend aus den Industrie- und Handelskammern Bielefeld und Detmold, den örtlichen Stadtwerken und E.ON Westfalen-Weser) wurde 2010 das Energieeffizienz-Netzwerk Ostwestfalen Lippe (kurz: EEN OWL) ins Leben gerufen.

Teilnehmer waren hierbei die folgenden 14 Unternehmen:

1. Alpa Werke- Lehner GmbH & Co. KG, Vlotho-Exter
2. arvato media GmbH, Gütersloh
3. arvato systems GmbH, Gütersloh
4. Coko-Werk GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen
5. EK/servicegroup eG, Bielefeld
6. ESSMANN GmbH, Bad Salzuflen
7. GILDEMEISTER Aktiengesellschaft, Bielefeld
8. Klaus Brummernhenrich GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen
9. Miele & Cie. KG - Werk Bielefeld, Bielefeld
10. Miele & Cie. KG, Gütersloh
11. Mohn media Energy GmbH, Gütersloh
12. Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen
13. PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg
14. Rudolf Henrichsmeyer formaplan GmbH & Co. KG, Hövelhof

## AUFGABENSTELLUNG ECA CONCEPT

ECA Concept trat als sog. energietechnischer Berater (LEEN) innerhalb des Netzwerks OWL auf. In dieser Funktion führte es eine auf Kriterien der Energieeffizienz fokussierte Initialberatung durch. Die Initialberatung bestand aus einer Datenanforderung und –sichtung, einen zweitägigen Vororttermin durch ein Expertenteam von ECA Concept und der anschließenden Erstellung eines Abschlussberichts. Wichtigste Aufgabe hierbei war es, die einzelnen Unternehmen sehr variabler Größe aus unterschiedlichsten Branchen anhand eines standardisierten Vorgehens möglichst umfassend und dennoch pragmatisch zielführend zu erfassen und gezielte Vorschläge zur Verbesserung der Energieeffizienz zu machen. Auf Basis der Ergebnisse dieser Initialberatung

trafen sich die einzelnen Netzwerkteilnehmer in regelmäßigen Abständen zu Arbeitstreffen, um ihre Effizienzbemühungen gemeinsam voranzutreiben und hierbei vom gegenseitigen Wissensaustausch zu profitieren. Anhand ausgewählter Kenndaten konnte ECA Concept darüber hinaus die Basis für das anschließende Monitoring legen.

## **PROJEKTVERLAUF/ WESENTLICHE ERKENNTNISSE**

Nach einem ersten Besuch der einzelnen Unternehmen durch ECA Concept im Oktober 2010, um sich gegenseitig bekannt zu machen und nach einem ersten Eindruck des jeweiligen Werks die Fachexperten für die späteren Vororttermine zu bestimmen, fanden zwischen November 2010 und Juli 2011 die Initialberatungen vor Ort statt. Anschließend konnten die Beratungsberichte erstellt und den Unternehmen vorgestellt werden.

Die wesentliche Erkenntnis innerhalb der Betreuung war, dass das standardisierte Vorgehen es ermöglichte, Unternehmen und ihre wichtigsten energiebezogenen Daten innerhalb kurzer Zeit zu analysieren und Effizienzpotentiale aufzuzeigen. Dies war unabhängig davon möglich, ob ein Unternehmen weniger als 50 oder bis zu 6.000 Mitarbeiter aufwies und wie komplex und energieintensiv ihre Prozesse waren. Dies war möglich aufgrund einer vergleichsweise breiten Datenbasis, die sich aus einer Anforderung der wichtigsten kaufmännischen, energiebezogenen und technischen Daten ergab. Interessant war in diesem Zusammenhang auch, dass die einzelnen Netzwerkteilnehmer sehr unterschiedliche Ausgangspunkte hatten. So gab es große Standorte, die bereits seit Jahren erfolgreich Energiemanagement betreiben und dementsprechend gemäß des Pareto-Prinzips (mit 20 % Aufwand 80 % des Potentials aufdecken) nur in Teilbereichen noch tätig werden können, wohingegen andere Teilnehmer auch im organisatorischen oder geringinvestiven Bereich erhebliche Potentiale aufweisen konnten.

Je nach Netzwerkteilnehmer wurden allgemein eher geläufige Optimierungsvorschläge formuliert, wie die Umstellung auf effizientere Beleuchtung, aber auch zahlreiche spezifische Effizienzvorschläge, die es jedem Unternehmen ermöglichten, den Pfad zu mehr Energieeffizienz konsequent weiter zu beschreiten, waren fester Bestandteil der Beratung durch ECA Concept.

## **ERGEBNISSE DES PROJEKTS**

Die Zielvereinbarung des LEEN-Projektes OWL sah die folgenden Einsparungen vor:

- Einsparung CO<sub>2</sub>: 10.968 t/a (= 4,40 %)
- Einsparung Energiekosten: 2.216.753 €/a (= 5,57 %)
- 139 Maßnahmen – Investitionskosten: 6.334.900 €

Die Unternehmen im LEEN OWL wollten so die CO<sub>2</sub>-Emissionen von 3.912 Durchschnitts-Haushalten vermeiden.

Im Rahmen der energietechnischen Betreuung des Netzwerks durch ECA war es möglich, durch die Initialberatung und die in diesem Rahmen erstellten Abschlussberichte, einen langjährigen Leitfaden zur Erhöhung der Energieeffizienz zu erstellen, um auch mittel- und langfristig Optimierungspotentiale ausschöpfen zu können.